

Lak-Berlin c/o Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.
Wilhelmstr.115, 10963 Berlin

Liga
der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege Berlin
c/o Caritasverband für das Erzbistum
Berlin e.V.
Residenzstr.90
13409 Berlin

Landesarmutskonferenz Berlin

Geschäftsstelle
c/o Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.

Wilhelmstraße 115
10963 Berlin

Tel. (030) 69 03 82 45
Fax (030) 69 03 82 49
E-Mail lak@diakonie-stadtmitte.de
web www.landesarmutskonferenz-berlin.de

Berlin, 30.03.2015

Entwicklung einer Strategie mit dem Ziel einer Ergänzung und Zusammenführung der Sozialberichterstattung im Land Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 16.12.2009 wurde die Landesarmutskonferenz (lak) Berlin auf Initiative der LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Berlin gegründet mit dem Ziel, die Ursachen von Armut in Berlin zu bekämpfen und die Aktivitäten zur Überwindung von Armut zu vernetzen.

Bereits in der ersten Satzung wurde die „kritische fachliche Begleitung der Sozialplanung im Land Berlin“ als ein Ziel der lak genannt. In der Mitgliederversammlung 2010 wurde dann eine Resolution verabschiedet, in der an erster Stelle „eine fundierte und zwischen den Bezirken, Senatsverwaltungen und der Freien Wohlfahrtspflege mit – und aufeinander abgestimmte Sozialplanung und eine daraus entwickelte gesamtstädtische Strategie zur Überwindung von Armut und sozialer Ausgrenzung in Berlin“ gefordert wurde.

Um diese Forderung zu konkretisieren und ihr Nachdruck zu verleihen, hat die Fachgruppe „Armutsbegriff“ in der lak einen Entwurf für eine „integrierte Armuts- und Sozialberichterstattung“ (IASB) mit einer eigenen intelligenten Struktur für eine bessere und verknüpfte Sozialberichterstattung entwickelt und im März 2013 sowie 2014 auf dem Kongress „Armut und Gesundheit“ einer breiten Fachöffentlichkeit vorgestellt, die ihn allseits begrüßte. Dieser Entwurf liegt diesem Schreiben in aktueller Fassung bei.

Er berücksichtigt sowohl armutsbegründende Lebenslagen als auch sich gegenseitig bedingende und fördernde Ursachen von Armut. Er sieht die konsequente Verknüpfung der bereits bestehenden Statistiken und Erhebungen fachressort- und regional übergreifend vor und soll Basis und Entscheidungshilfe für handlungstaugliche Instrumente und Maßnahmen zur Verhinderung und Beseitigung von Armut werden. Es bedarf dafür keiner wesentlichen Erweiterung der Statistiken und Berichte, sondern vor allem einer Lenkungs- und Entscheidungsstruktur, die Umsetzungswünsche koordiniert und verantwortet. Auch diese ist im Entwurf skizziert.

Das Resultat wurde mit den verschiedenen Akteur_innen aus Politik und Verwaltung diskutiert (siehe Anlage „Chronik der lak zum Thema Sozialberichterstattung“). Mehrere Senatsverwaltungen sowie Fraktionen im Berliner Abgeordnetenhaus unterstützen den Entwurf als geeignete Basis für eine sinnvolle Verbesserung der bestehenden Sozialberichterstattung. Eine Umsetzung ist von den Verantwortlichen bisher allerdings nicht in Angriff genommen worden.

Chronik der lak Berlin zum Thema Sozialberichterstattung (Auszug)

